

# Ohne Krankenversicherung?

Beitrag von „Mikael“ vom 25. August 2006 15:52

Zitat

**Padma schrieb am 25.08.2006 08:09:**

[...] Es ist eine Sozialversicherung und die hat eben schon im Namen in sich, dass in den meisten Fällen keine "gerechte" Verteilung sondern ein Ausgleich stattfindet.

Auf der einen Seite zahlt man eventuell mehr Beiträge als man jemals verbrauchen wird, aber auch in der PKV kann man (auch wenn man es nicht hofft) mehr Versicherungsleistungen verbrauchen als man einbezahlt hat.

[...]

Tut mir leid, aber die PKV ist definitiv keine Sozialversicherung, da jeder nach seinem Eintrittsalter, Vorerkrankungen und Geschlecht eingestuft wird.

Auch der Beihilfeanteil ist keine Sozialversicherung, da der Staat nur die Kosten anteilig zahlt, die jemand ganz individuell verursacht. Wenn du eine Sozialversicherung willst, musst du in die GKV gehen, da zahlst du nur nach deinem Einkommen.

Schon einmal darüber nachgedacht warum der STAAT für Beamte Beihilfe zahlt und nicht einen Arbeitgeberanteil für die GKV übernimmt ? Klar, weil es für den Staat billiger ist als die Sozialversicherung. Also, warum sollte ich mich "sozialer" Verhalten als unser Staat, der doch sonst immer so "sozial" ist ?